2. Kreisklasse Herren

TSV Embsen II : TSV Uesen IV
Montag, 28.03.2022, 20:00 Uhr

TSV Embsen II und TSV Uesen IV schenkten sich nichts

Jubel herrschte am Montagabend, als das Schlussdoppel Krawczyk / Tegge nach ca. 3 Stunden den Matchball für den TSV Uesen IV im Spiel der 2. Kreisklasse Herren eiskalt nutzte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim TSV Embsen II. Das Heimteam konnte im 5. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat der TSV Embsen II nun ein Punkteverhältnis von 3:7 und der TSV Uesen IV ein Punkteverhältnis von 2:6 in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Hüneke / Laue machten mit Bruns / Behr beim 13:11, 11:6, 11:6 ziemlich kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Dem großen Kämpferherz ihrer Gegner Krawczyk / Tegge mussten Schmeelk / Kahrs Tribut zollen, nachdem sie die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verloren. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Chancenlos waren Apel / Bösenberg gegen Hennies / Lange nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte danach Kord Hüneke letztlich im Repertoire, um Hans-Heiner Tegge final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 8:11, 2: 11, 7:11. Das musste man neidlos anerkennen. Helmut Laue bekam seinen Gegner Mario Krawczyk beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Dann ging es beim Stand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Beim Sieg in vier Sätzen konnte Jürgen Schmeelk nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Oliver Milz gegen Manuela Bruns hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Norbert Apel gegen Gitta Behr bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Norbert Apel zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Horst Bösenberg kam mit der Spielweise von Sabine Lange am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Lange mit Mario Krawczyk ringen musste Kord Hüneke, bis er seinen Kontrahenten mit 11:9, 11:9, 6:11, 8:11, 11:7 niedergerungen hatte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Helmut Laue und Hans-Heiner Tegge, ehe sich der Gastgeber mit 9:11, 12:10, 11:9, 4:11, 11:9 durchsetzen konnte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Laue zu Ende ging. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Jürgen Schmeelk gegen Manuela Bruns bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Jürgen Schmeelk zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Mit 3:1 hatte Oliver Milz im Einzel gegen Jochen Hennies die Nase vorn. Keine Chancen hatte derweil Norbert Apel bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seine Kontrahentin Sabine Lange. Dass der unterlegene Spieler Apel nur 6 Punkte im gesamten Match erzielen konnte, verdeutlicht den eindeutigen Verlauf des Spiels. Chancenlos war im Anschluss Horst Bösenberg gegen Gitta Behr nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.03.2022 (19:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

heraus. Einen Zähler für die Mannschaft verpassten Hüneke / Laue bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Krawczyk / Tegge. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Mit diesem abschließenden Spiel schloss das Team des TSV Embsen II die Vorrunde mit einem Punkteverhältnis von 3:7 bei 0 Saison-Siegen, 2 Niederlagen und 3 Unentschieden ab. Die Mannschaft des TSV Uesen IV erreichte nach ihrem letzten Vorrundenspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 2:6. Auch für sie ist die Vorrunde damit vorbei.

Statistik:
TSV Embsen II
Doppel: Hüneke / Laue 1:1, Schmeelk / Kahrs 0:1, Apel / Bösenberg 0:1
Einzel: K. Hüneke 1:1, H. Laue 1:1, J. Schmeelk 2:0, O. Milz 1:1, N. Apel 1:1, H. Bösenberg 1:1
TSV Uesen IV
Doppel: Krawczyk / Tegge 2:0, Bruns / Behr 0:1, Hennies / Lange 1:0
Einzel: M. Krawczyk 1:1, H. Tegge 1:1, M. Bruns 1:1, J. Hennies 0:2, S. Lange 1:1, G. Behr 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.03.2022 (19:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").